

manden Jres wüssens widersprochen, sonders also von Uralten Zytten hero ruewig, und Ungehindert geübt und genossen worden. Nun ist auch bekant, dass durch Brunsten, Kriegsläuff und andere widerwärtige Zytten Jnnerthalb etlich hundert Jaren vil Verenderungen geschähen, alte briefliche gwährsaminen und Jnstrumenta undertriben und zuo Verlurst gerichtet worden, we dann disem Gottshuss auch widerfahren, also dass umb besten theil Jres einkhomens und Lächengüetern, kein Kauff, Stifft, und derglychen brieff mehr by sinen handen, sonders allein uralter Rödlen, Urbaren und Lächenbrieffen in crafft hergebrachter üebung und possession sich zuo behelffen hat, we dan etliche hiebykhommende abschrifften vermögen: und diewylen nun bishero Von üch U.G.L.A.E. und üren Nachgesetzten Amtslüthen [in der zürcherischen Herrschaft Knonau, in deren Gebiet Maschwanden lag] das Gottshuss Frauenthal by sollicher Rechtsammen Loblich beschirmt werden, Zwyfflet Uns nit, Jer werden nit minder Jn das Künfftige und fürbass hin, des beharrlich günstigen willens syn und Verpliben. Darumben wir auch hiemit gantz dienstfründtl. und Eydtnössisch Pitten, und ersuoehen wollen, we auch Jm fahl und wider Verhoffen Jer über disere abschrifften Verners bedenken fassen wurden, üch belieben zelassen, üwern diser Enden anwesenden Amtslüthen, oder Jemanden us üwern mittel befelch zu ertheilen, die alten schrifften und berichten Jm Gottshuss selbsten Zuo ersächen, und verneren mündtlichen umbstentlichen erklärung darüber Zuo Vernennen. Dardurch Jer Verhoffentlich gnuogsame Ursach schöpfen werden, Nit allein dis angeregten Lächenhooffs, sonders aller Anderen des Gottshuses eignen, und Jn über Jurisdiction gelägnen, güetern und Zinsen, Oberkeitlichen Schirm, we bishero zu ertheilen, und wir hingägen üch U.G.L.A.E. alle angenehme dienst und Nachpürliche fründschafft zuo bewysen ...".

1) s. insbesondere AH 84/76

---

Konzept, vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben  
AH 103, 55

11

1648 Mai 10., Gottlieben; "in il"

A

SCHREIBEN VOM [BISCHÖFLICH-KONSTANZISCHEN OBERVOGT] JOHANN  
[FRANZ] ANTON WIRZ AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN  
STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN<sup>1</sup>, ZUG

---

"Jn eil diser gewüssen Occasion so auff Einsidlen gehett hab ich mei-

ner ... unt sonsten der schuldikeitt nach nit underlassen sollen zuo berichten, und durch H. Canzlern [der Abtei Einsiedeln, Hans Jakob] **Weissenbach** die gewüsse Advisa unt anschein zethun etc. dasss der fürstlich Bischöffliche [- Bischof von Konstanz war damals Franz Johann, Vogt von **Prassberg-Summerau** -] Secretarius H Leonhart **Kroger** [?] <sup>2</sup> in dem fürstl. Gottshaus Reichenauw [welches ein dem Bistum Konstanz inkorporiertes Priorat war] als ein 63. Jähriger Herr töttlich khrankh Ligt unt seines auffkommen wie ich verstendigett württ khein hoffnung Mehr, unt durch solch sein besorgenden töttlichen hintritt, solche sein stell (welche 200 R gelt, 2 fuoder win, 14 Malter khorn, etlich Malter haber, halben Canzley tax, behausung unt beholzung, sambttlich 500 R vollkommen, unt besser als mein vogtei ertragt) erledigett werden möchte, so selbige für Meines hochgeehrten H. tochterman [Karl **Weissenbach**] <sup>3</sup> old seinen lieben Leüthen ein annemblich zeittliches möchte praeocupiert werden, dan nit zuo zweifflen, vil unt namhaffte Leüth werden darumben anhalten, wass ich für Mein person wenig khan in disem unt dergleichen württ khönden helfen ...

P.S. Es sölle min hochgeehrter H. gebetten sein nach gelegenheitt unt bottschaft zuo trachten, das ich beantwortett unt wo vonnöthen weitern bericht geben könnte."

"10. May datiert.

den 14. empfangen von Hans T [h] ö n i Von Einsidlen umb 3 Uhren nachmitag. wider selbigen tags beandtwortung nacher Frauwenfeldt gschikht by der Basen Anna Maria [H u r t e r, Gattin von Hans Jakob Weissenbach] In der Müntz [zu Zug] dienerin.

Jch wider bym Trommler ein br[iefen] geschikht den ersten Junii 1648".

1) Auf der Adresse steht noch zusätzlich: "Jn abwesen seinen herren sohn [Beat Jakob I. Zurlauben] oder tochterman [Karl Weissenbach, Gatte der Maria Salome Zurlauben] zuo eröffnen ... Cito Cito [Citi]ssime".

2)

*Secretarius Leonhart Kroger*

3) s. auch H 103/12

---

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben. AH 103, 56